

<b>Beschlussvorlage</b>		Drucksachen-Nr.: <b>VIII/2014/229</b>
<b>Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</b>	öffentlich	<b>13.11.2014</b>
<b>Personalausschuss</b>	nicht öffentlich	<b>19.11.2014</b>
<b>Kreisausschuss</b>	nicht öffentlich	<b>26.11.2014</b>

Tagesordnungspunkt

**Einrichtung eines Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes im Landkreis Aurich**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung empfiehlt die Einrichtung eines Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes im Landkreis Aurich und dem Personalausschuss, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die entsprechenden Stellen im Stellenplan aufzunehmen.

**Sach- und Rechtslage:**

Gemäß § 7 Absatz 3 des Niedersächsischen Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG) sollen die Landkreise und kreisfreien Städte, soweit erforderlich, Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste einrichten.

Hierbei ist die Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung im Landkreis Aurich zu beachten. Die stationäre Versorgung der psychisch kranken Kinder und Jugendlichen erfolgt in der Marienkrankenhaus Papenburg-Aschendorf GmbH, in der Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtische Kliniken gGmbH in Wilhelmshaven oder in der Klinikum Oldenburg gGmbH (Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin - Elisabeth-Kinderkrankenhaus), wobei das erstgenannte die zuständige Clearingstelle in Notsituationen ist. Neben der stationären Versorgung fehlt dementsprechend auch eine teilstationäre Versorgung durch Tagesklinik oder aber auch einer Klinikambulanz ganz. Die ambulante Versorgung besteht aus einer niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiaterin. Entsprechend lange warten die betroffenen Familien auf therapeutische Maßnahmen.

Die Unterarbeitsgruppe „Kinder- und Jugendpsychiatrie“ des Sozialpsychiatrischen Verbundes im Landkreis Aurich beschäftigt sich seit Jahren mit der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Unterversorgung im Landkreis Aurich und seit 2012 mit der Einrichtung eines Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes, der als niedrigschwellige Anlaufstelle, aber auch zur Diagnosestellung und Vermittlung geeigneter Hilfen eingerichtet werden soll, um die Versorgung im Landkreis Aurich zu verbessern. Näheres wird in einer PowerPoint-Präsentation in der Sitzung ausgeführt.



<b>Finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr:</b>			Betrag: <b>95.700,00 € Personalkosten jährlich</b>	
Haushaltsmittel vorhanden	Deckung falls keine HH-Mittel vorhanden	Deckung üpl./apl. Ausgabe	Folgekosten/Jahr	Sonstiges
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Budget <input type="checkbox"/> üpl. Ausgabe <input type="checkbox"/> apl. Ausgabe <input type="checkbox"/>	Investitionsnr.: Kostenstelle: Kostenträger: Sachkonto:	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>  Betrag:	

<b>Erstellungsdatum:</b>  <b>03.11.2014</b>	<b>Unterschrift In Vertretung gez. Krabbe</b>
---	---

